

Karl Weitzsche.

Morgenblatt.
Präparation: Mit täglicher Postersendung, Morgen- und Abendblatt, sammt der wöchentlichen Beilage...

Han pränumeriert ausserhalb Pest-Ofen durch die Postkarte; für Pest-Ofen in Expeditionsbureau des 'Ungar. Lloyd'...

Notierungen der Pester Waaren- und Effekten-Börse. Table with columns for commodity names, prices, and exchange rates.

Aufse der amtlich nicht notierten Effekten. Table listing various securities and their market values.

Kommunikationen. Table providing train schedules, departure times, and destinations for various railway lines.

Wochenbericht über ungarische Effekten. Text discussing the performance of the Hungarian stock market, mentioning the impact of the gold loan and market fluctuations.

Wochenbericht der Frankfurter Börse. Text reporting on the Frankfurt stock market, including price movements and market sentiment.

Wochenbericht über ungarische Effekten (continued). Further analysis of the Hungarian market, focusing on the gold loan and its implications for the economy.

Markt. Section providing news and market updates, including reports on agricultural products and local commerce.

Wochenbericht der Frankfurter Börse (continued). Further details on the Frankfurt market, including specific price changes and analyst observations.

Geldverkehrsberichte. Section detailing financial news, including reports on gold reserves, currency exchange, and international trade.

Wochenbericht der Frankfurter Börse (continued). Final part of the Frankfurt market report, summarizing the week's key events.

Wochenbericht der Frankfurter Börse (continued). Additional market commentary and news items.

Wochenbericht der Frankfurter Börse (continued). Final market news and closing remarks.

PRÄMIEN-ANLEIHE

der

kais. ottomanischen Regierung.

Emission von 880.060 Prämien-Obligationen der kais. ottomanischen Regierung. (Türkenlose) jede zu 400 Francs Nominale mit einem jährlichen Zinsenertragniss von 12 Francs.
EMISSIONSPREIS 170 FRANCS.

Die Zahlung der Zinsen und Treffer wird direkt und ohne irgend welchen Abzug durch die kais. ottomanische Regierung zu Händen der Inhaber erfolgen, wie aus der nachstehenden von Sr. Hoheit dem Grossvezir am 18. Mai 1872 gezeichneten und von Sr. kais. Majestät dem Sultan sanktionirten offiziellen Erklärung hervorgeht.

Erklärung der kaiserlich ottomanischen Regierung:

Die kaiserliche Regierung erklärt, dass durch die an sie erfolgte Rückcedirung der Concession für die Eisenbahnen der europäischen Türkei, die Rechte der Besitzer der Neunzehnhundert Achtzigtausend Prämien-Obligationen des ottomanischen Reiches, für welche die kaiserliche Regierung alleiniger, und directer Schuldner sowohl für die Zahlung der Zinsen als für die Amortisirung mittelst Prämien verbleibt, in keiner Weise modificirt werden.

Die Zinsen-Coupons, sowie die gezogenen Obligationen werden durch die kaiserlich ottomanische Regierung auf folgenden Plätzen nach Wahl der Inhaber eingelöst:

| | |
|--|--|
| In Paris bei der Banque Impériale Ottomane in Francs | in der Landeswährung zum Tagescourse der Francs. |
| Constantinopel bei der Banque Impériale Ottomane, | |
| Wien bei der Anglo-Oesterreichischen Bank, | |
| Frankfurt a. M. bei den Herren Gebrüder Bethmann, Amsterdam bei der Banque de Paris & des Pays-Bas | |

Jeder definitive Titre ist mit halbjährigen Coupons á 6 Francs, zahlbar am 1. April und 1. Oktober, versehen.

Die Verzinsung der definitiven Titres beginnt mit 1. October 1874, indem die Zinsen auf die provisorischen Stücke bei der letzten Einzahlung verrechnet und compensirt werden.

Die jeweilig von der kaiserlich ottomanischen Regierung zur Rückzahlung gelangenden Obligationen werden im Wege der Verlosung bestimmt. **Jährlich finden 6 Ziehungen statt,** und zwar am 1. Februar, 1. April, 1. Juni, 1. August, 1. October und 1. December.

Die nächste Ziehung erfolgt am 1. October 1872.

Alle Obligationen sind rückzahlbar al pari mit 400 Francs und participiren ausserdem an den namhaften Treffern der jährlichen 6 Ziehungen.

Die Haupttreffer sind bis zum Jahre 1910 alljährlich: **3 Treffer á 600.000 Francs und 3 Treffer á 300.000 Francs, und vom Jahre 1910 bis 1974 drei á 400.000 Francs, und drei á 200.000 Francs; die geringeren Treffer betragen Francs 60.000, 30.000, 25.000, 20.000, 10.000 bis 1000 Francs,** wie dies aus der nachfolgenden Prämien-Tabelle ersichtlich ist.

Tabelle der Prämien.

| Vom 30. April des Jahres 1870 bis zum 1. Februar 1910. | |
|--|--|
| Ziehung am 1. April, 1. Aug. u. 1. Dezember. | Ziehung am 1. Feb. 1. Juni u. 1. Oktober. |
| Die 1. gezogene Nummer gewinnt 600.000 Fcs. | Die 1. gezogene Nummer gewinnt 300.000 Fcs. |
| Die 2. gewinnt 60.000 " | Die 2. gewinnt 25.000 " |
| Die 3. und 4. jede 20.000 Francs 40.000 " | Die 3. und 4. jede 10.000 Francs 20.000 " |
| Die 5., 6., 7., 8., 9. u. 10. á 6000 Fcs. 36.000 " | Die 5., 6., 7., 8., 9. u. jede 2000 Fcs. 12.000 " |
| Die 11., 12., 13., 14., 15., 16., 17., 18., 19., 20., 21. u. 22. jede 3000 Fcs. 36.000 " | Die 11., 12., 13., 14., 15., 16., 17., 18., 19., 20., 21. u. 22. jede 1250 Fcs. 15.000 " |
| Die folgenden 28 Nummern gewinnen jede 1000 Francs 28.000 " | Die folgenden 28 Nummern gewinnen jede 1000 Francs 28.000 " |
| In Summa 50 Obligationen im Betr. v. 800.000 " | In Summa 50 Obligationen im Betr. v. 400.000 " |

| Vom 1. April 1910 bis 1. Dezember 1974. | |
|--|---|
| Ziehung am 1. April, 1. August und 1. Dezember. | Ziehung am 1. Febr., 1. Juni und 1. Oktober. |
| Die 1. gezogene Nummer gewinnt 400.000 Fcs. | Die 1. gezogene Nummer gewinnt 200.000 Fcs. |
| Die 2. gewinnt 30.000 " | Die 2. und 3. jede 4000 Francs 8.000 " |
| Die 3. und 4. jede 10.000 Francs 20.000 " | Die 4., 5., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 12., 13., 14. und 15. jede 2500 Francs 15.000 " |
| Die 5., 6., 7., 8., 9. u. 10. jede 2.500 Fcs. 15.000 " | Die 16., 17., 18., 19., 20., 21., 22. jede 2000 Francs 24.000 " |
| Die 11., 12., 13., 14., 15., 16., 17., 18., 19., 20., 21. u. 22. jede 2000 Francs 24.000 " | Die folgenden 35 Nummern gewinnen jede 1000 Francs 35.000 " |
| Die folgenden 28 Nummern gewinnen jede 1000 Francs 28.000 " | In Summa 50 Obligationen im Betr. v. 258.000 " |
| In Summa 50 Obligationen im Betr. v. 517.000 " | |

Bei der letzten Ziehung am 1. Dezember 1974 werden nur 8 statt 28 Obligationen á 1000 Fcs. gezogen.

Die von der Société Impériale des Chemins de fer de la Turquie d'Europe ausgegebenen provisorischen Stücke (Interimsscheine), auf welche die Einzahlungen an den vorgeschriebenen Terminen geleistet werden und ebenso die anticipativ vollbezahlten provisorischen Stücke, nehmen vom 1. October 1872 angefangen an allen Ziehungen Theil.

Der Betrag der noch fehlenden Einzahlungen auf solche Interimsscheine, welche zur Rückzahlung al pari oder mit Prämien gezogen sind, wird von der Rückzahlungssumme in Abzug gebracht. Interimsscheine, welche anticipando vollbezahlt sind, und vor dem 1. October 1874 zur Rückzahlung bestimmt werden, unterliegen nur dem Abzuge der 4% Zinsen vom Rückzahlungstermine bis zum September 1874, welche Zinsen bei der Vollzahlung bereits vergütet wurden. — Interimsscheine, auf welche die Einzahlungen nicht an den vorgeschriebenen Terminen geleistet werden, participiren nicht an den Gewinnsten und werden, wenn ihre Nummer gezogen werden sollte, nur mit dem Betrage zurückbezahlt, welcher vor der Ziehung eingezahlt war.

Für verspätete Einzahlungen sind 6% per annum Verzugszinsen vom Tage des versäumten Einzahlungstermines an zu vergüten.

Originaltext: Le Gouvernement Impérial déclare que la retrocession qui lui a été faite de la concession des Chemins de fer de la Turquie d'Europe, ne modifie en rien la situation des porteurs des dix-neuf cent quatre-vingt mille Obligations á primes de l'Empire Ottoman, dont le Gouvernement Impérial reste débiteur unique et direct, tant pour le paiement des intérêts que pour l'amortissement des primes.

Wird innerhalb 6 Monate nach einem Einzahlungstermine die rückständige Rate nicht nachgezahlt, so können die Stücke auf Rechnung und Gefahr des Besitzers verkauft werden, ohne dass eine Einzahlungs-Aufforderung oder vorläufige Anzeige an ihn zu ergehen braucht.

Die Besitzer der Interimsscheine haben das Recht, ihre Stücke bei der Repartition, sowie an jedem Einzahlungstermine voll zu bezahlen, in welchem Falle für die vor den Terminen geleistete Zahlung **4% Zinsen pro anno vergütet werden.** Für diese vollbezahlten Interimsscheine werden definitive Stücke mit Zinsengenus vom 1. October 1874 ausgefolgt werden.

Die Société Impériale des Chemins de fer de la Turquie d'Europe hat in Folge der ihr von der kaiserlich ottomanischen Regierung erteilten Ermächtigung zur Emission der Prämien-Obligationen, den Gesamt-Saldo der noch zu emittirenden Obligationen an ein aus Finanz-Instituten und Bankhäusern der Hauptplätze Europas gebildetes Syndicat übertragen.

Dieses Syndicat, welches sich in Folge dieser Cession im Alleinbesitze der oben erwähnten 880.060 Obligationen befindet, legt dieselben zur öffentlichen Subscription auf zum Preise von je **170 Francs** beziehungsweise unter Berücksichtigung der auf die nachbezeichneten Einzahlungen bis zum 30. September 1874 laufenden Zinsen zu je **163 Francs 20 Cent.** zahlbar wie folgt:

| | |
|---|----------------|
| 35 Francs bei der Subscription | Francs 35. — |
| 35 " „ Repartition | " 35. — |
| 25 " vom 1.—15. Jänner 1873 | " 25. — |
| 25 " „ 1.—15. September 1873 | " 25. — |
| 25 " „ 1.—15. März 1874 | " 25. — |
| 25 " „ 1.—15. September 1874 ab Francs 6.80 Zinsen auf frühere Einzahlung | " 18. 20 |
| 170 Francs. | Francs 163. 20 |

Die Subscription findet statt:

Mittwoch den 11. u. Donnerstag den 12. Septemb. 1872:
in Pest bei der Ungar. Allgem. Creditbank,

in Wien bei der Anglo-österreichischen Bank,

„ Constantinopel bei der Banque Impériale Ottomane,
„ „ „ Société de Crédit Général Ottomane,

„ **Adrianopel**)
„ **Salonich**) bei der Filiale der Banque Impériale Ottomane,
„ **Smyrna**)
„ **Amsterdam**) bei der Filiale der Banque de Paris et des Pays-Bas,

„ **Genf**)
„ **Prag** bei der Allgemeinen Böhmischen Bank,
„ **Triest** bei der Filiale der Union-Bank,

„ **Lemberg** bei der Galizischen Actien-Hypotheken-Bank,
„ **Graz** bei der Steiermärkischen Escompte-Bank,
„ **Bukarest** bei der Rumänischen Bank,

„ „ „ Austro-Egyptischen Bank,
„ **Rom**)
„ **Florenz**) bei der Société Générale de Crédit Mobilier Italien,

„ **Genua** bei der Banque Internationale de Gènes,
„ **Mailand** bei den Herren Cavajani, Oneto & Cie.,
„ **Neapel** bei den Herren A. Lévy & Cie.,

„ **Venedig** bei den Herren Jacques Levy & Fils,
„ **Verona** bei den Herren Figli di Laudadio Grego,
„ **Kopenhagen** bei der Privat-Bank,

„ **Basel** bei der Basler Handels-Bank,
„ **Bern** bei der Schweizerischen Vereins-Bank.

Bei den Subscriptionstellen können die späteren Einzahlungen zum Pariser Tagescourse geleistet werden.

Im Falle einer Ueberzeichnung der aufgelegten 880.060 Obligationen tritt eine verhältnissmässige Reduction der Zeichnungen ein.
Constantinopel, am 27. August 1872.

Société Impériale des chemins de fer de la Turquie d'Europe.

Mit Bezug auf vorstehende Kundmachung wird zur Kenntniss gebracht, dass in Pest bei der Subscription die Einzahlung von 35 Francs per Obligation auf Verlangen auch zum Tagescourse der Napoleonsd'or vom 10., respective 11. September 1872 in Banknoten Oesterr. Währung geleistet, oder hierfür eine Caution in börsenmässigen Effecten (diese zu 90% ihres Cours-werthes angenommen) erlegt werden kann. Zeichnungen werden bei der gefertigten Bank am 11. und 12. September d. J. in den Stunden von 9 bis 12 und 3 bis 5 Uhr entgegengenommen. Die bei der Subscription erforderliche Drucksorte, welche, im Falle die Caution in Werthpapieren geleistet wird, in duplo auszufertigen ist, wird bei der unterzeichneten Bank gratis verabfolgt.

Pest, 5. September 1872.

Ungarische Allgemeine Kreditbank.

Öffener Sprechsaal.)

On cherche une

BONNE.

S'adresser à Mrs GEBRÜDER LEGRADY, Pest, Palatinasse 6.

Vergnügungs-Anzeiger.

Neuzeit színház, Opern, Kessely 7. orszok
Deutsches Aktien-Theater, 16. Gassen, Vorstellung des ...
Budai színház, ...
Der Tiergarten in den ganzen Tag über zur Verfügung ...
Ausstellung des Landesschreibens für bildende Künste im ...
Freundenliste.
Hotel König von Ungarn, ...
Hotel Europa, ...

Königl. ung. Staatseisenbahnen.
KUNDMACHUNG.
Vergebung von Bauarbeiten.
Zur Errichtung des Baues eines Rangirbahnhofes sammt Verbindungsschienen zwischen dem Staatsbahnhof und Rangirbahnhof Miskolc ...
Die Gesamtkosten betragen fl. o. W. 214,140 und können die ...
Die Offerte sind in veränderlicher Form, mit 50 kr. Gehalts ...
Mit dem Offerte muß ein Vadium von 20,000 fl. o. W. in ...
Bei Postendung darf das Vadium dem Offerte nicht beigelegt werden ...
Pest am 7. September 1872.
Die Direktion.

Krankheiten
IMPOTENZ
(Mannesschwäche)
werden nach einer in ...
J. WEISZ,
Ordnungs-Anstalt:
Jüngere Stadt, Gebirgsplatz Nr. 4. im 1. Stod.
Eintragung auf der Karte im Hause Cafe „zu den zwei Säulen“ (früher keine Heilgasse), Taglich 7-10 Uhr von 9-1-4 Uhr Nachm. ...

Zu verkaufen
Häuser und Gründe in Pest.
Ein Grund mit 115 Quadrat-Raktern in der äußeren Theresienstadt ...
Ein Grund mit 1000 Quadrat-Raktern ...
Ein Grund mit 1800 Quadrat-Raktern ...
Ein Haus mit 12000 Quadrat-Raktern Grund, 6 Prozent Ertragszins ...

Konkursual-Edikt.
Von Seite des Gr.-Besekereker königl. Gerichtes wird hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, dass, nachdem gegen den ...
Dr. M. HANDLER,
Dr. der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe und Augenheilkunde.
Honorirte Briefe werden gleich beantwortet.

Geheime Krankheiten
Impotenz
(geschwächte Manneskraft)
heilt gründlich unter Garantie eines glänzenden und dauerhaften Erfolges
Dr. M. HANDLER,
Dr. der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe und Augenheilkunde.
Honorirte Briefe werden gleich beantwortet.

Zu verkaufen
Häuser und Gründe in Pest.
Ein Grund mit 115 Quadrat-Raktern in der äußeren Theresienstadt ...
Ein Grund mit 1000 Quadrat-Raktern ...
Ein Grund mit 1800 Quadrat-Raktern ...
Ein Haus mit 12000 Quadrat-Raktern Grund, 6 Prozent Ertragszins ...

250,000, 200,000, 50,000, 10,000 fl. etc.
find ohne jedes Risiko bald zu gewinnen, wenn die folgende Tabelle die günstigste Gelegenheit bietet, und zwar durch Ankauf von ...

| Nominal | Kurs | aus 12 monatlicher | aus 24 monatlicher | aus 36 monatlicher |
|-----------------------------|------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 1 Stück 1866er Staatsloos | 100 | 149 | 17 | 8 |
| 1 " 1864er | 100 | 74.50 | 7.50 | 4 |
| 1 " 1869er | 100 | 90 | 8 | 4.5 |
| 1 " 1870er | 100 | 180 | 18 | 9 |
| 1 " 1860er | 100 | 225 | 22.5 | 11.25 |
| 1 " 1868er | 100 | 128.50 | 12.85 | 6.425 |
| 1 " 1874er | 100 | 210 | 21 | 10.5 |
| 1 " ungarisches Prämienloos | 100 | 100 | 10 | 5.75 |
| 1 " " " | 100 | 54 | 5.4 | 3 |
| 1 " " " | 100 | 190 | 19 | 9.5 |
| 1 " " " | 100 | 191 | 19.1 | 9.55 |

Ludwig Porges,
Wesf.straße Pest, Dorotheagasse Nr. 10.

Weinpressen
Traubenquetschen
haben bei der Ausstellung in Reckemüch ebenso, wie unsere ...
STROBEL & BARIS,
landwirtschaftliche Maschinenfabrik, Pest, Zweifelhof, 14, 16.
Ausschliessliche Niederlagen:
Adolph und Moriz Kanitz,
Pest, Landstraße 48.
Grosswardein, Kapuzinerstrasse Nr. 1.

Kundmachung.
Freitag, den 13. September 1872, findet in Gyöngyös vor der Kavallerie-Kaserne der Licitations-Verkauf von 60 bis 70 ausgerüsteten Reispferden statt, und wird mit der Licitazion um 9 Uhr, Vormittags begonnen werden.
Gyöngyös, am 3. September 1872.
K. k. b. Husaren-Regiment.

Die 5¹/₂ und 6⁰-gen Pfandbriefe
der Ungarischen allgemeinen Bodenkredit-Aktien-Gesellschaft,
(eingezahltes Kapital 10 Millionen Gulden ö. W.).
erstere in 34 Jahren, letztere in 24¹/₂ Jahren im Wege von halbjährigen Verlosungen zum Nominalwerthe rückzahlbar, veranlagt ihrer Sicherheit und ihres Zinsenertrages zur Kapitalanlage bestens geeignet, sind zu den Tageskursen erhältlich:
In Pest: An der Hauptkass der Gesellschaft (Theaterhof), bei der ungarischen Exkompte- und Wechselbank, vormals C. J. Malvioux, in der Wechselstube der Franco-ungarischen Bank, in der Pesther Bank, bei Herren Wahrmann & Sohn (Franz Deák), bei Herrn J. Fuchs, königl. ung. Hofwechseler (Franz Deákstrasse), bei Herren Glatz, Holzwarth & Schubert, Josefplatz, so wie bei sämtlichen Sparkassen und Banken in der Provinz, welche auch Bestellungen für diese Pfandbriefe entgegen nehmen.
Die Pfandbriefe der ungar. allgemeinen Bodenkredit-Aktien-Gesellschaft werden laut Circularerlass des königl. ung. Finanzministeriums vom 31. Juli 1872, Z. 35058 bei allen Finanzbehörden und Staatskassen als Kautionsgegenstände angenommen.
5279-1-10

Herren-Kleider
für die Serbifikation
Adolf Welisch,
Belt, Gröbnerstrasse 2. 1. St. zum großen Strich.
Ein Erzieher
christlicher Confession, der ungarische und so möglich auch der französischen Sprache mächtig mit seinen Manieren, wird zu einem 15jährigen Knaben, der die 5. Lateinklasse absolviert hat, gesucht. Hieran Reflektirende wollen sich der Adresse: Baron G. in Steinamanger bedienen.

Lizitations - Ankündigung
über die Tischler-, Schlosser-, (Beschlage, Gitterfenster, Stiegegeländer etc.) Anstreicher-, Glaser- und Bildhauerarbeiten, welche bei dem Baue des königl. ung. Hauptzollamtes in Pest (Franzstr. am Salzplatz) erforderlich sind.
Die Kosten der obervährten Arbeiten sind im Kosten-Uberschlag folgendermassen angenommen:
für Tischlerarbeiten 141,710.-
für Schlosserarbeiten 108,990.30.
für Anstreicherarbeiten 30,224.28.
für Glaserarbeiten 50,993.52.
für Bildhauerarbeiten aus ... 68137.-
für Bildhauerarbeiten aus ... 15056.10.
Summa für beide Gattungen 83,192.10.

Vom k. ung. Finanz-Ministerium.
Die Licitations-, beziehungsweise Kontrakt-Bedingnisse, sowie die Zeichnungen für Tischler-, Schlosser- und Bildhauerarbeiten, die Kostenüberschläge und Einheitspreise sind bis zum Ablauf des Licitations-Termines in der Bankkassette am Salzplatz täglich von 9 Uhr früh bis Mittags 12 Uhr zu besichtigen und die Bezug habenden Schriften zu übernehmen.
Die Zeit des Konkurses endet am 2. Oktober laufenden Jahres 1872 um 12 Uhr Mittags.
Jeder Konkurrent ist verpflichtet, als Vadium für die Tischlerarbeiten 7100 fl., für Schlosserarbeiten 5300 fl., für Anstreicherarbeiten 1500 fl., für Glaserarbeiten 2500 fl., für Bildhauerarbeiten 4150 fl. ...
Die schriftlichen Offerte müssen versiegelt und mit dem gesetzmässigen Stempel, sowie mit der obervährten Bescheinigung versehen dem k. ung. Finanzministerium unterbreitet werden, mit der Ueberschrift: „Offert über die Tischler-, Schlosser-, Anstreicher-, Glaser- und Bildhauerarbeiten bei dem Baue des kön. ung. Hauptzollamtes in Pest.“
In dem Offerte muss ferner enthalten sein der Name und Wohnort des Offerenten, der Prozents-Nachlass oder Zuschuss der Einheitspreise in Ziffern und Buchstaben ausgedrückt, ferner die Zeit, für welche der Anbot gestellt wird.
Auch muss in dem Offerte die ausdrückliche Bemerkung enthalten sein, dass Offerent sich dem ihm bekannten und von ihm zu unterfertigenden allgemeinen und speziellen Bedingungen in Allem unterwirft.
5345-1-3
Offerte, welche irgend einer der vorgeschriebenen Bedingungen nicht entsprechen, oder über die festgesetzte Zeit eingegeben werden, oder die Bescheinigung über das erlegte Vadium nicht enthalten, oder rücksichtlich deren das Vadium den festgesetzten Betrag nicht darstellt, werden nicht berücksichtigt.
Ofen, am 6. September 1872.

Prämienliste ...
monatlich 3 ...
1 fl. mek. ...
...
150 ...
1 ...

Herren-Kleider
für die Serbifikation
Adolf Welisch,
Belt, Gröbnerstrasse 2. 1. St. zum großen Strich.

Ein Erzieher
christlicher Confession, der ungarische und so möglich auch der französischen Sprache mächtig mit seinen Manieren, wird zu einem 15jährigen Knaben, der die 5. Lateinklasse absolviert hat, gesucht.

Lizitations - Ankündigung
über die Tischler-, Schlosser-, (Beschlage, Gitterfenster, Stiegegeländer etc.) Anstreicher-, Glaser- und Bildhauerarbeiten, welche bei dem Baue des königl. ung. Hauptzollamtes in Pest (Franzstr. am Salzplatz) erforderlich sind.

Vom k. ung. Finanz-Ministerium.
Die Licitations-, beziehungsweise Kontrakt-Bedingnisse, sowie die Zeichnungen für Tischler-, Schlosser- und Bildhauerarbeiten, die Kostenüberschläge und Einheitspreise sind bis zum Ablauf des Licitations-Termines in der Bankkassette am Salzplatz täglich von 9 Uhr früh bis Mittags 12 Uhr zu besichtigen und die Bezug habenden Schriften zu übernehmen.

UNGARISCHER LLOYD.

1877. — Nr. 207.

(Die einzelne Nummer kostet 4 Kr. 3. Bl.)

Dienstag, 10. September.

Abendblatt.

Zeit. 10. September. Die gestern von der Reichspartei vereinbarte Kandidatenliste des Finanzministeriums enthält einen vortheilhaften Beweis für die veränderte Philosophie des Hauses, welches etwa zu einem Drittel aus neuen Mitgliedern besteht. So vermiffen wir in dem neuen Finanzministerium vier von den Mitgliedern, die sich an den vorjährigen Arbeiten dieser Kommission betheiligt haben. Von diesen vier haben zwei den höchsten sein Mandat erhalten, einer (Trefort) in unmittelbarer Minister geworden, und der vierte ist durch Veränderung seines Parteistandpunktes aus der Liste gestiegen.

Die Rede, welche Ghyczy in der Sonntags-Sitzung im Klub der Linken gehalten, liegt nun im Wortlaut vor, und beginnt wie an anderer Stelle in der „Wochenzeitung“ dieses wöchentlichen Vortrages.

Die Rede, welche Ghyczy in der Sonntags-Sitzung im Klub der Linken gehalten, liegt nun im Wortlaut vor, und beginnt wie an anderer Stelle in der „Wochenzeitung“ dieses wöchentlichen Vortrages.

Die Rede, welche Ghyczy in der Sonntags-Sitzung im Klub der Linken gehalten, liegt nun im Wortlaut vor, und beginnt wie an anderer Stelle in der „Wochenzeitung“ dieses wöchentlichen Vortrages.

Die Rede, welche Ghyczy in der Sonntags-Sitzung im Klub der Linken gehalten, liegt nun im Wortlaut vor, und beginnt wie an anderer Stelle in der „Wochenzeitung“ dieses wöchentlichen Vortrages.

Die gestern von der Reichspartei vereinbarte Kandidatenliste des Finanzministeriums enthält einen vortheilhaften Beweis für die veränderte Philosophie des Hauses, welches etwa zu einem Drittel aus neuen Mitgliedern besteht. So vermiffen wir in dem neuen Finanzministerium vier von den Mitgliedern, die sich an den vorjährigen Arbeiten dieser Kommission betheiligt haben.

Die gestern von der Reichspartei vereinbarte Kandidatenliste des Finanzministeriums enthält einen vortheilhaften Beweis für die veränderte Philosophie des Hauses, welches etwa zu einem Drittel aus neuen Mitgliedern besteht. So vermiffen wir in dem neuen Finanzministerium vier von den Mitgliedern, die sich an den vorjährigen Arbeiten dieser Kommission betheiligt haben.

Die gestern von der Reichspartei vereinbarte Kandidatenliste des Finanzministeriums enthält einen vortheilhaften Beweis für die veränderte Philosophie des Hauses, welches etwa zu einem Drittel aus neuen Mitgliedern besteht. So vermiffen wir in dem neuen Finanzministerium vier von den Mitgliedern, die sich an den vorjährigen Arbeiten dieser Kommission betheiligt haben.

Die gestern von der Reichspartei vereinbarte Kandidatenliste des Finanzministeriums enthält einen vortheilhaften Beweis für die veränderte Philosophie des Hauses, welches etwa zu einem Drittel aus neuen Mitgliedern besteht. So vermiffen wir in dem neuen Finanzministerium vier von den Mitgliedern, die sich an den vorjährigen Arbeiten dieser Kommission betheiligt haben.

Die gestern von der Reichspartei vereinbarte Kandidatenliste des Finanzministeriums enthält einen vortheilhaften Beweis für die veränderte Philosophie des Hauses, welches etwa zu einem Drittel aus neuen Mitgliedern besteht. So vermiffen wir in dem neuen Finanzministerium vier von den Mitgliedern, die sich an den vorjährigen Arbeiten dieser Kommission betheiligt haben.

Die gestern von der Reichspartei vereinbarte Kandidatenliste des Finanzministeriums enthält einen vortheilhaften Beweis für die veränderte Philosophie des Hauses, welches etwa zu einem Drittel aus neuen Mitgliedern besteht. So vermiffen wir in dem neuen Finanzministerium vier von den Mitgliedern, die sich an den vorjährigen Arbeiten dieser Kommission betheiligt haben.

ab — J. Kandlik, von Neutra. — J. Kandlik von Wien. — J. Kandlik, Direktor von ...

ider sch, ...

er ...

ndigung ...

endet am ...

als Vadium ...

nach dem ...

ausdrückliche ...

Ministerium.

Handwritten signature: Karl Weiskircher

107
108
109
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119
120

niedrigere Kurse gestellt wurden. Vermittlungs wurden Spar- und Kreditvertr. mit 138.75-139.25, österreichische Kredit mit 340.00-340.70, Franco-ungarische mit 114.75 bis 114.50 seifer Selbstent mit 114, Sonntagbräuererei mit 241 bis 230 schloffen.
Am der Mittagsbörse wurden ungarische Cote mit 107.75 geordnet. Pester Straßenbahn mit 375.50-376. Diner mit 130 begeben. Von Banken waren Anglo-Hungarian fest und waren mit 114.75-115 begeben. Österreichische Kredit mit 340.40-340.80, Franco-ungarische bei hartem Ausget mit 135.50 begeben. Nebenredit mit 128 offerirt. Spar- und Kreditvertr. mit 138.75-138.90, Pester Selbstent mit 114, Theoretischer Industriekredit mit 127.25 verkauft. Neuordneter Spartheil nach und bis 72 begeben. Landescentral-Erbantheil mit 125 gerechnet offerirt. Kalzmühle mit 610-615 verkauft. Sonntagbräuererei mit 228-225 abgeben. Verschiedene Dampftheil mit 90.50, Sonntagbräuererei mit 179 geschloffen.
Die Schlussnotierungen sind folgende:
Staatsanleihen.
Ungar. Eisenbahnanleihen 106.25 G., 106.50 FR.
Ungar. Kammeranleihen 107.75 G., 108.25 FR.
Ungar. Reichsanleihen 76.50 G., 77. — FR.

Versicherungen.
Ungarische 855. — G., 865. — FR.
Jumnia 212. — G., 215. — FR.
Leh. Ver. 275. — G., 280. — FR.
Allg.-Amd. 97. — G., 98. — FR.
Banken.
Allg.-Amd. 180. — G., 181. — FR.
Berthold 165. — G., 166. — FR.
Leh. Stra. 376. — G., 377. — FR.
Berghaus 72. — G., 73. — FR.
Banken.
Allg.-Amd. 115. — G., 115.25 FR.
U. B. Ver. 127. — G., 128. — FR.
Cin. Kom. 200. — G., 205. — FR.
Leh. Ver. 114. — G., 114.25 FR.
Franco u. U. 113.50 G., 113.75 FR.
U. K. Anstalt 89.50 G., 90. — FR.
Leh. Ver. 275. — G., 280. — FR.
Pester Banke 214. — G., 215. — FR.
Spar- u. N. 138.50 G., 138.75 FR.
Banken.
Spar- u. Kreditvertr. 375.50 — G., — FR.
Cin. Kom. 200. — G., 205. — FR.
Leh. Ver. 114. — G., 114.25 FR.
Franco u. U. 113.50 G., 113.75 FR.
U. K. Anstalt 89.50 G., 90. — FR.
Leh. Ver. 275. — G., 280. — FR.
Pester Banke 214. — G., 215. — FR.
Spar- u. N. 138.50 G., 138.75 FR.
Banken.
Spar- u. Kreditvertr. 375.50 — G., — FR.
Cin. Kom. 200. — G., 205. — FR.
Leh. Ver. 114. — G., 114.25 FR.
Franco u. U. 113.50 G., 113.75 FR.
U. K. Anstalt 89.50 G., 90. — FR.
Leh. Ver. 275. — G., 280. — FR.
Pester Banke 214. — G., 215. — FR.
Spar- u. N. 138.50 G., 138.75 FR.
Banken.
Spar- u. Kreditvertr. 375.50 — G., — FR.
Cin. Kom. 200. — G., 205. — FR.
Leh. Ver. 114. — G., 114.25 FR.
Franco u. U. 113.50 G., 113.75 FR.
U. K. Anstalt 89.50 G., 90. — FR.
Leh. Ver. 275. — G., 280. — FR.
Pester Banke 214. — G., 215. — FR.
Spar- u. N. 138.50 G., 138.75 FR.

Biberfeld.
Schweid. 245. — G., 247. — FR.
Feldbach 180. — G., 182. — FR.
Z. Anst. 165. — G., 168. — FR.
Feldbach 232. — G., 234. — FR.
Feldbach 222. — G., 224. — FR.
Feldbach 220. — G., 222. — FR.
Feldbach 194. — G., 196. — FR.
Feldbach 105. — G., 110. — FR.
Feldbach 100. — G., 105. — FR.
Feldbach 195. — G., 200. — FR.
Banken und Renten.
Banking 80.25 80.50 FR.
Paris 6. 42.30 42.50 FR.
Frankfurt 91.75 92.25 FR.
London 6. 109. — 109.25 FR.
Getreidegeschäft. In Weizen bleibt die Markt- lich schwach, feitere Waare höher bezahlt, geringere Sorten einige Kreuzer billiger. Es wurden abgesetzt:
Don. Weizen: 600 Jir. 80^o Std. mit 7 R. 80^o fr. 85^o Std. mit 6 R. 92^o fr. 500 Jir. 85^o Std. mit 6 R. 87^o fr. 400 Jir. 84^o Std. mit 6 R. 80 fr. 200 Jir. 84^o Std. mit 6 R. 80 fr. 1200 Jir. 83^o Std. mit 6 R. 80 fr. 81^o Std. mit 6 R. 70 fr. 1400 Jir. 81^o Std. mit 6 R. 70 fr. 500 Jir. 85^o Std. mit 6 R. 90 fr. 500 Jir. 85^o Std. mit 6 R. 95 fr. 1000 Jir. 84^o Std. mit 6 R. 87^o fr. 800 Jir. 85^o Std. mit 6 R. 80 fr. Pester Boden: 1000 Jir. 87^o Std. mit 7 R. 17^o fr. 500 Jir. 85^o Std. mit 6 R. 90 fr. 600 Jir. 85^o Std. mit 6 R. 80 fr. Alles per 3 Monate. Sester 600 Jir. 85^o Std. mit 6 R. 65 fr. Rahe-Weizen per Sept. 600 Jir. 85^o Std. mit 6 R. 59-60^o fr. per Frühjahr 6 R. 80 fr.
Korn und Getreide. Gegeben wurden: 1000 M. per 6 R. 10 unversch. Begeben wurden: 1000 M. per 72 R. 2. 2. 85 fr. 1000 M. per 72 R. 2. 2. 82 fr.

Berlin, 9. September. Die „Ereignische Zeitung“ meldet: Wieder ist, nach in den nächsten Tagen werde eine gemeinsame Konferenz der drei Minister händchen; die Konferenz bewahrt den Charakter eines überwiegen militärischen Besprechens, dem eigentlich politische Verhandlungen fern bleiben.
Wien, 10. September. Es wird berichtet, dass die amerikanische belgischen, schweizerischen, spanischen, französischen und amerikanischen Sectionen des Congresses der Internationalen gegen den Belgrad des Congresses, der Internationalen, eines politischen Charakters beizulegen protestiren und erklären, dass dieses Ereignis zur Geltung keine sich vom Generalscheitler eignen.
Wien, 10. September. 10 Uhr 10 M. Eröffnung Kreditanleihe 340.50, Lombarden 214.80, Anglo-Hungarian 325.75, Napoleons 8.70, Cetelet.
Wien, 10. September. 10 Uhr 35 M. I. Borsdörfer Kreditanleihe 340.30, Einheitsanleihe 337. —, Linar. Selbstent 128. —, Lombarden 214.70, Anglo-Hungarian 325.75, Linar. Selbstent 147. —, 1868er Vole 105. —, Franco-ungarischer 114.60, Napoleons 8.70, Ceteletan 330. —, Municipalanleihe 88. —, Napoleons 8.70. —, Markt.
Wien, 10. September. 11 Uhr 10 M. H. Borsdörfer Kreditanleihe 340.50, Staatsanleihe 337. —, Linar. Selbstent 128. —, Lombarden 214.70, Anglo-Hung. 114.50, Galizier —, Anglo-Hungarian 325.50, Franco-ungarischer 114.25, 1868er Vole 105. —, Sesterbank 329.50, 1868er Vole 140.25, Napoleons 8.69^o, Municipalanleihe 88. —, Cetelet.
Frankfurt, 9. September. Ceteletan 96.50, Anstalt per Wien 1888 95^o, Ceteletan Staatsanleihe 340.50, 1868er Vole 105^o, Lombarden 214.80, Galizier 250.75, Kaiser-Rente —, Silberrente 65^o, Ceteletan Bankanleihe —, Raab-Granger —, Markt.
Frankfurt, 9. September. Ceteletan 96.50, Anstalt per Wien 1888 95^o, Ceteletan Staatsanleihe 340.50, 1868er Vole 105^o, Lombarden 214.80, Galizier 250.75, Kaiser-Rente —, Silberrente 65^o, Ceteletan Bankanleihe —, Raab-Granger —, Markt.
Paris, 9. September. Ceteletan 96.50, Anstalt per Wien 1888 95^o, Ceteletan Staatsanleihe 340.50, 1868er Vole 105^o, Lombarden 214.80, Galizier 250.75, Kaiser-Rente —, Silberrente 65^o, Ceteletan Bankanleihe —, Raab-Granger —, Markt.
London, 9. September. Ceteletan 96.50, Anstalt per Wien 1888 95^o, Ceteletan Staatsanleihe 340.50, 1868er Vole 105^o, Lombarden 214.80, Galizier 250.75, Kaiser-Rente —, Silberrente 65^o, Ceteletan Bankanleihe —, Raab-Granger —, Markt.

Del. Depeschen des „Augs. Mond.“
Wien, 10. September. Aus Mainz wird der „Augs. Mond.“ telegraphisch: Die Verhandlungen des hiesigen Sozialdemokraten-Congresses finden bei verflochtenen Thüren statt; die Majorität favorisiert die Partei der Theilnehmer. Morgen Schluss des Congresses.
Berlin, 9. September. Dem gezeigten Diner im kaiserlichen Palais wohnten sämtliche Mitglieder und anwesende Vorstände, die H. W. Wollste und Wangel bei; der Kaiser Franz Joseph wird auf der heutigen Rundfahrt zur Besichtigung der Schweidnitzer Eisenbahn vom Oberbürgermeister Hübner begleitet.
Berlin, 9. September. Die „Strengzeitung“ erklärt die Nachricht mehrerer Journale, dass gegen eine Konferenz der drei Kaiser und der Minister der äußeren Angelegenheiten derselben stattgefunden hätte, sowie alle diesbezüglichen Journalgerüchte für gänzlich grundlos.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Weißkirch, Nr. 107.

Wiener Börsenkurve, 9. Septemb.
A. Aktien ohne Stammeszahl.
Guth. Staatsb. A. N. P. Ver. 100 R. 100
Leh. Ver. 100 R. 100
K. Anstalt 100 R. 100
Spar- u. N. 100 R. 100
Cin. Kom. 200 R. 205
Leh. Ver. 114 R. 114.25
Franco u. U. 113.50 R. 113.75
U. K. Anstalt 89.50 R. 90
Leh. Ver. 275 R. 280
Pester Banke 214 R. 215
Spar- u. N. 138.50 R. 138.75
B. Grundlast. Obligen.
K. Anstalt 100 R. 100
Spar- u. N. 100 R. 100
Cin. Kom. 200 R. 205
Leh. Ver. 114 R. 114.25
Franco u. U. 113.50 R. 113.75
U. K. Anstalt 89.50 R. 90
Leh. Ver. 275 R. 280
Pester Banke 214 R. 215
Spar- u. N. 138.50 R. 138.75
C. Andere öffentl. Anleihen.
Franco-ung. A. N. P. Ver. 100 R. 100
Leh. Ver. 100 R. 100
K. Anstalt 100 R. 100
Spar- u. N. 100 R. 100
Cin. Kom. 200 R. 205
Leh. Ver. 114 R. 114.25
Franco u. U. 113.50 R. 113.75
U. K. Anstalt 89.50 R. 90
Leh. Ver. 275 R. 280
Pester Banke 214 R. 215
Spar- u. N. 138.50 R. 138.75
D. Aktien von Banken.
Spar- u. Kreditvertr. 375.50 R. —
Cin. Kom. 200 R. 205
Leh. Ver. 114 R. 114.25
Franco u. U. 113.50 R. 113.75
U. K. Anstalt 89.50 R. 90
Leh. Ver. 275 R. 280
Pester Banke 214 R. 215
Spar- u. N. 138.50 R. 138.75

E. Aktien von Transport-Unternehmungen.
Allg.-Amd. 180 R. 181
Berthold 165 R. 166
Leh. Stra. 376 R. 377
Berghaus 72 R. 73
F. Aktien v. Indust.-Unternehmungen.
Allg.-Amd. 180 R. 181
Berthold 165 R. 166
Leh. Stra. 376 R. 377
Berghaus 72 R. 73
G. Pfandbriefe.
Allg.-Amd. 180 R. 181
Berthold 165 R. 166
Leh. Stra. 376 R. 377
Berghaus 72 R. 73
H. Prioritäts-Obligationen.
Allg.-Amd. 180 R. 181
Berthold 165 R. 166
Leh. Stra. 376 R. 377
Berghaus 72 R. 73

Kurse der Wäuzen.
Wiener Münze 100 R. 100
Gulden 100 R. 100
Krone 100 R. 100
Kurse der Münzen.
Wiener Münze 100 R. 100
Gulden 100 R. 100
Krone 100 R. 100